



Die Freude am Kleingarten
Sylvio Karl vom „Grünen Tal“ Mügeln über Gartengemeinschaft und neue Vereinsideen.
SEITE 3



Die Teddybären kommen!
Und zwar ab 12. September: Dann öffnet die Ausstellung mit „Liebhabären“ in Oschatz.
SEITE 7



Verbeugung vor Rock-Ikonen
Am 12. September huldigen Physical Graffiti in Torgau live und laut der Band Led Zeppelin.
SEITE 8

Mit den besten Empfehlungen

expert

Expert Wunder

Trebicer Weg 2
04758 Oschatz

Gesellschaftsspiele im Abverkauf!

(gültig eine ganze Woche)

Feuerwehr und Endsommernacht in Mahlis

MAHLIS. Die Freiwillige Feuerwehr und der Feuerwehrverein Mahlis laden am Samstag, 29. August, zu einem doppelt spannenden Programm auf den Sportplatz ein. Ab 15 Uhr richtet die Feuerwehr den Gemeindefeuerwehrausscheid aus, ab 19 Uhr feiert dann auch die neue Mahliser Endsommernacht ihre Premiere.

Unter dem Motto „Feuer und Ehre – Das Ritterturnier unter Feuerwehren“ treten die Wehren aus Wernsdorf, Mahlis, Luppa, Collm und Malkwitz ab 15 Uhr in einem Stationswettkampf gegeneinander an. Gefragt sind Teamarbeit, Geschicklichkeit, Schnelligkeit und Wissen. Für Besucher gibt es Essen und Getränke, für Kinder eine Hüpfburg.

Am Abend ab 19 Uhr übernimmt der Feuerwehrverein das Programm. Im Festzelt sollen Musik, Partyklassiker, Essen und Getränke für Stimmung sorgen. Ab 21 Uhr legt DJ 112 Techno, House und weitere Partymusik auf. Mit der Endsommernacht wollen die Veranstalter eine neue, langfristige Tradition für Mahlis und die Region schaffen.

SWB

Neue Ideen gegen die Dürre

Weniger Freilandanbau, bewusstes Wässern, angepasste Arbeitszeiten: Angesichts des heißen Sommers – und den zu erwartenden künftigen Klimabedingungen – stellen sich die Landwirte in der Region immer mehr um. Welche Tipps sie dabei auch für Hobbygärten haben, berichten sie auf **SEITE 2** dieser Ausgabe.



Foto: Bastian Fischer

Helios

Afterwork für Pflegekolleg:innen

02.09.2026 – Wernsdorf
15–19 Uhr im Alten Jagdschloss

kostenlose Getränke & Snacks
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Dich erwarten Gespräche & Impulse rund um

- gelebte Weiterbildungsmöglichkeiten,
- Ideen zur verbindlichen Karriereplanung,
- das Konzept der Azubistation sowie
- Möglichkeiten zur selbstbestimmten Arbeitszeitgestaltung.

Ein Abend für neue Kontakte und frische Impulse

PFLEGE ON TOUR

Verpassen Sie nicht die besten Angebote.

MEINE NEUE DUSCHE IN 2 TAGEN

Ausstellung / Store

Bahnhofstr. 23b // 04720 Döbeln
Telefon: +49 (0) 3431 - 61 78 71
E-Mail: kontakt@duschking-thimm.de

www.duschking-thimm.de

- VIELSEITIG**
Sie wählen aus unzähligen verschiedenen Dekoren.
- SCHNELL**
In nur wenigen Tagen ist Ihr barrierearmes Bad fertig!
- SAUBER & LEISE**
Unsere Umbaumaßnahmen verursachen weniger Schmutz und Lärm.
- SICHER**
Unsere bodennahen Duschen sind komfortabel, leicht zugänglich und rutschfest.
- PFLEGELEICHT**
Unsere Wandverkleidung ist kinderleicht abwaschbar.
- HYGIENISCH**
Fugenlose Duschwände sind absolut wasserdicht und schimmelfrei
- FINANZIELL**
Eine Barrierearme Dusche ist ab dem Pflegegrad 1 bis zu 4.180€ förderfähig.

SCHAUTAG IN DÖBELN
20.09.26 - 10-16 UHR
Kommen Sie gern vorbei & erhalten Sie auf Ihre Duschsanierung 300€ Rabatt!

ADVENT die stimmungsvollste Zeit vor Weihnachten

Erzgebirge - Martinsgans und Glühwein

3 Tage 15.11.-17.11.26 **Altenberg** HP 339€

Sie wohnen im AHORN Waldhotel in Altenberg - ein romantischer Ort zur Einstimmung auf die Adventzeit. Ausflüge: Nußknacker-museum Neuhausen, Spielzeugmuseum Seiffen, Besuch Bobbahn in Altenberg, Erzgebirgspanoramafahrt, St. Martins-Umzug - St. Martins-Feuer bei Glühwein vor dem Hotel - Martinsgans-Essen

Pyramidenanschub in Oberwiesenthal

4 Tage 22.11.-25.11.26 HP 399€

AHORN Berghotel Oberwiesenthal, Fahrt mit der Fichtelbergbahn, Auersberg, Eibenstock, Mittagessen Schwartenberg, Freiberg, Lauterbacher Likörfabrik, Pyramidenanschub mit Bläserkonzert

Advent im Schweriner Land

3 Tage 11.12.-13.12.26 **NEU!** HP 349€

Hotel Lewitz Mühle in Banzkow, Schlossbesichtigung Schwerin, Stadtführung Wismar mit Weihnachtsmarkt auf dem historischen Marktplatz, Schifffahrt Müritz

Adventhexerei im Oberharz

3 Tage 9.12.-11.12.26 **NEU!** HP 299€

AHORN Harz Hotel Braunlage, Führung und Verkostung Nordhäuser, Harzrundfahrt, Weihnachtsmarkt Goslar mit Weihnachtswald, Hexentanzplatz

WITTIG

Oschatz - Bahnhofstr. 12 - Tel.: (03435) 624960
Riesa - Hauptstr. 6 - Tel.: (03525) 657275
Torgau - Spitalstr. 6 - Tel.: (03421) 738505

Tagesfahrten - ein Tag Urlaub vom Alltag

08.9./6.10. Thermalbad Schlema 1 Tag für Ihre Gesundheit monatlich	
Badeintritt 2,5 Stunden - Aufenthalt 5 Stunden	54€
oder Einkauf in Johann-Georgenstadt Aufenthalt 4 Stunden	40€
15.9. Drei-Täler-Rundfahrt „Sächsische Schweiz“	
Kirnitzschtal – Polenztal – Bielatal inkl. Kaffeetrinken	56€
24.9. Kürbisfest im Fichtenhäusel/Bärenstein im Erzgebirge	
mittags Kürbisgerichte zur Auswahl, musik. Unterhaltung, Kürbistorte	83€
NEU 21.10. DRESDEN Sie erleben die Fahrt mit der TITANIC – Erklärungen über Kopfhörer – anschließend Zeit für Dresden	
Eintritt Panometer Dresden, nachmittags Gelegenheit zum Besuch des Residenzschloßes oder Shoppingtour in der Altstadt, Kaffeetrinken	67€
Kinder bis 16 Jahre zahlen nur 60€	
22.10. Oberlausitzer Herbstimpressionen Fahrt zum Findlingspark	
Nachten, Schifffahrt Bärwalder See inkl. Kaffeegedeck	75€
28.10. Mit dem Schiff rund um Potsdam – Große Havelrundfahrt	
4 Stunden (Gelegenheit zum Mittagessen an Bord)	82€
30.10./12.11. Einkaufsfahrt Bad Muskau	39€
17.11. Erlebnis ERD-ENTE-ESSEN im Obsthof Zwicker bei Jessen	
Buffet-Enten-Essen, Obst- & Likörverkostung, Kaffeegedeck	82€

TEMPLIN & Grüne Woche Berlin

3Tg 15.1.-17.1.27 p.P. DZ **269€**

Gut gelaunt ins neue Jahr

Leistungspaket:

Grüner Begrüßungscocktail im Hotel, 2 x Übernachtung/Halbpension im AHORN Hotel in Templin, Führung rund um Templin, halbtägige Rundfahrt Schorheide mit örtlicher Reiseleitung, Tageskarte Grüne Woche, Hallenbad, Sauna, Fitnessraum

Tagesfahrt Grüne Woche Berlin

16.1.27, 18.1.27, 19.1.27, 20.1.27, 21.1.27, 22.1.27, 23.1.27 Busfahrt, Eintrittskarte

60€

TITELFOTO

Die Pflanzenproduzenten haben neue Strategien gegen die Trockenheit

TITELGESCHICHTE: Betriebe stehen durch heiße Sommer vor Herausforderungen – Profis geben Tipps für den heimischen Garten.

NORDSACHSEN. Der heiße Sommer stellt die Menschen in Nordsachsen vor neue Herausforderungen: Feuerwehren müssen häufiger zu Feld- und Waldbränden ausrücken, Landwirte fürchten um ihren Ertrag und auch andere Pflanzenproduzenten müssen sich an die geänderten Bedingungen anpassen. Letztere geben auch Tipps geholt, wie man seinen eigenen Garten bestmöglich durch die Hitzeperioden bringt.

**DIE BAUMSCHULE:
WENIGER FREILANDANBAU**

„Wir haben seit den 1970er-Jahren einen Tiefbrunnen, haben 2019 unsere Anlage noch einmal umfassend modernisiert, jahrelang im Freiland angebaut. Aber Regnerstrecken, die über mehrere Stunden laufen, verbrauchen Unmengen an Wasser. Das lohnt sich nicht mehr“, sagt Thomas Müller. Er betreibt im Wiedemar Ortsteil Grebenna eine inzwischen beinahe 100 Jahre alte Baumschule und hat – wie viele andere – mit den immer trockeneren Sommern zu kämpfen.

Heute wächst auf dem überwiegenden Teil der einst mit Bäumen bepflanzten Freilandfläche Gras. Die meisten seiner ein bis zwei Meter hohen Jungbäume zieht Müller inzwischen in Kübeln heran. Der Vorteil: „Ich kann so mit Tropfschläuchen arbeiten, das Wasser gezielter einsetzen. Der Verbrauch ist gesunken und Strom spare ich so auch.“

Das rät der Profi: Vor allem bei älteren Bäumen sollte man weiträumiger wässern. „Ein

Umkreis von zwei bis drei Metern um den Stamm ist ideal, damit die Wurzel möglichst vollständig erreicht wird“, erklärt Müller. Ebenfalls wichtig: „Wenn wirklich tiefgründig gewässert werden soll, sind rund 50 Liter je Quadratmeter nötig.“

Ansonsten sollte man keine falsche Scheu an den Tag legen, und die Kronen der Bäume kräftig zurückschneiden. „Wenn man Kronenmasse entnimmt, kann der Stamm selbst mehr Wasser halten, da weniger Äste und Blätter versorgt werden müssen. Auch die Wurzeln werden entlastet.“ Ein Rückschnitt sei auch im Sommer möglich und ratsam, damit frische Triebe überhaupt eine Chance haben, nachzuwachsen.

**DER RASENPRODUZENT:
BEWUSSTES WÄSSERN**

Knapp 70 Hektar umfasst die Fläche, auf der die Rasenland GbR bei Krostitz ihren Rollrasen produziert. Auch hier ist der klimatische Wandel spürbar – und das gleich in mehrfacher Hinsicht. „Wir verzichten bereits seit fünf Jahren auf die Frühjahrssaat. Sie braucht einfach zu viel Beregnung, um zu keimen.“, teilt Betriebsleiter Henry Ferling mit. Lediglich im Herbst werden frische Samen auf den Flächen verteilt. Dank weniger Hitze, weniger Unkrautwuchs und mehr Niederschlag sinkt so der Wasserverbrauch deutlich. Nicht nur deswegen, ist der Wasserverbrauch des Unternehmens tatsächlich konstant geblieben. Ein weiterer Grund ist jedoch wenig erfreulicher Natur: die Sorge, dass sich



Henry Ferling ist Betriebsleiter bei Rasenland in Krostitz. Der Rollrasenproduzent bewässert seine Flächen gewissenhafter – und sorgt sich wegen einem neuen Schädling. Foto: Bastian Fischer

der invasive Japankäfer auf den Flächen des Betriebs niederlässt. „Der Käfer legt seine Eier in den Rasen. Wenn das passiert, können wir den Betrieb erst mal zumachen, die betroffenen Flächen nicht mehr vermarkten.“ Die beste Prävention lautet: weniger Beregnung. „Wir wässern nur noch die Flächen, die wir wirklich brauchen, andere Abschnitte sind entsprechend braun“, so Ferling. Um den Rasen trotzdem zu schützen,

wird etwa seltener gemäht – mitunter kann das Gras wochenlang ungestört wachsen. Parallel wurde die Produktpalette angepasst und um einen besonders tief wurzelnden und damit hitzebeständigeren Rasen erweitert.

Das rät der Profi: Im besten Fall den Rasen möglichst flach und möglichst ausdauernd beregnen. „So stellt man sicher, dass der Großteil des Wassers nicht einfach verdunstet und vor

allem der Wurzelbereich gut durchnässt wird“, betont Ferling. 15 bis 20 Liter pro Stunde und Quadratmeter seien ein guter Richtwert. Vorteil: Wer so beregnet, hat mindestens zehn Tage danach Ruhe.

Ebenfalls wichtig ist, den Rasen nicht zu stutzen: Auf vier bis fünf Zentimeter sollten die Halme maximal gekürzt werden, damit der Rasen sich selbst schützen kann. „Je höher das Gras, umso stärker beschattet es

den Boden und kann Wärme und Trockenheit besser widerstehen.“ Selbst Verfärbungen seien kein Grund zur Panik, solange die Wurzeln nicht austrocknen.

**DER GARTENBAUER:
KÜRZERE ÜBERGÄNGE**

Mathias Stock bringt es kurz und knapp auf den Punkt: „Alles, was mit Wasser zu tun hat, ist für uns Thema.“ Der Garten- und Landschaftsbauer, der seinen Betrieb bei Krostitz betreibt, verlegt nicht nur Bewässerungsanlagen, sondern setzt auch die Wünsche seiner Kunden für Teich- und Gartenanlagen in die Tat um.

Konkrete Wasserprobleme hat er mit seinem Betrieb bei der täglichen Arbeit bislang nicht, spürt die verschärfte Lage aber an anderer Stelle: „Man merkt, dass die Böden viel schneller trockener sind, gerade daran, dass wir öfter mit schwerem Gerät ranmüssen. Und die Zisternen in den Gärten sind schneller leer, weil Niederschlag fehlt.“ Generell sei die Schere zwischen klassischem Frühjahr und Sommer immer kleiner geworden. „Die Übergänge zwischen den Jahreszeiten werden kürzer.“

Für Stock und sein Team bedeutet das im Alltag vor allem mehr Organisation: „Wir befehlen uns mit Arbeitszeitverlegung, fangen etwa schon in den Morgenstunden an und arbeiten bis zum Mittag. Und bei zu großer Hitze bauen wir, wenn möglich, Überstunden ab.“ Was hingegen nicht eingeschränkt ist, ist die Nachfrage seiner Kunden: „Vor allem im Bereich

Teiche geht die Kurve sogar nach oben.“

Das rät der Profi:Wenn möglich, sollte mit hitzebeständigen Pflanzen gearbeitet und, wo immer machbar, Bodendecker oder Mulch verwendet werden. „Das Ziel ist, zu verhindern, dass dem Boden zu schnell Wasser entzogen wird“, sagt Stock. Passend seien dafür flach wachsende Pflanzen, Hecken sollten zudem gemischt angelegt werden, um möglichst wenig freie Flächen zu lassen.

In Sachen Pflege empfiehlt der Fachmann zweimal im Jahr einen Heckschnitt. Und: „Generell sollten Hecken nicht zu sehr in die Höhe wachsen. Je höher die Pflanze, umso mehr Nährstoffe sind nötig.“ Gewässert werden sollte so nah wie möglich am Boden, Unkraut regelmäßig entfernt werden.

BASTIAN FISCHER



Bei Rasenland setzt man inzwischen auch auf hitzebeständigere Sorten wie „American Dream“. Foto: Rasenland Krostitz

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 34. Jahrgang

SWB OSCHATZ:
Verlag und Redaktion:
Sachsen Medien GmbH,
Elbstraße 3, 04860 Torgau
Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
E-Mail: info@sachsen-medien.de
www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
Björn Steigert, Elisabeth Tenner
E-Mail: info@sachsen-medien.de

Redaktionsleiter:
Thomas Bothe (V.i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
Stefan Michaelis
E-Mail: michaelis.stefan_fr_ma@sachsen-medien.de

Anzeigenannahme:
Medienberaterin Karina Kirchhöfer,
Tel. 03435 976831 und 0175 9361128,
kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
Medienberaterin Romy Waldheim,
Tel. 03435 976861 und 0175 9361172,
waldheim.romy@sachsen-medien.de

Zustellung:
Tel. 0341 21815425

Druck:
MZ Druckereigesellschaft mbH,
Fietze-Schulze-Straße 3, 06116 Halle (Saale)

Auflage:
SWB Oschatz 20 600 Exemplare
Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
Das **Sonntagswochenblatt** erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.
Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des **Sonntagswochenblattes** wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig. Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

Nützliche Tipps,
Veranstaltungstermine,
Kleinanzeigen und
vieles mehr
– immer aktuell
in Ihrem
**Sonntags-
wochenblatt**

RÄTSELSPASS AM WOCHENENDE

starkes Schiffs-tau	roter Edel-stein	zusätz-liches Gebäude-teil	ost-asia-tischer Hirsch	Stern in der „Leier“	Staat in Südost-europa	Strom der nord. Unter-welt	schmale Rinne, Rille	Kamm-macher-werkzeug	Fehlos	englisch: Ei	ver-wandt	abge-laichter Hering	Sparein-lage für mehr als 30 Tage	englisch: eins	Hüter einer Schaf-herde	Frage-wort	musika-lischer Halbton	Abk.: Eintritts-alter
5				Auszu-bilden-der (veraltet)						respek-tieren, schätzen			6	eine Hallig				
				Gestern	enorm					im Stil von (franz.)	altöm. Rechts-auf-fassung		niederl. Küsten-schiff	schotti-scher Männer-namen	Glas-licht-bild (Kw.)			
ge-schwind		höflicher Mann						franzö-sisch: er	starke Gefühls-regung				9	Wächter der lo (Sage)				nord-afrika-n. Wüsten-fuchs
			Höhen-zug bei Braun-schweig		aber-mals, wieder		„Italien“ in der Landes-sprache		3	Pro-gramm-ankün-digung		Spion			durch-sichtige Chemie-faser	eine Tuba		
goldge-streifte Papp-krone	Land-haus in Spanien	US-kan-a-discher Grenz-see				früherer österr. Adels-titel								Ge-treide-blüten-stand	Bestand-teil von Flüsse-namen			
weiches Schwer-metall	still	Reini-gungs-gerät												1				
			Gemahl												ohne Inhalt	männ-licher franz. Artikel		
				Bücher-gestell	Ewigkeit in der griech. Antike													
erbit-terter Gegner	Ver-bunden-heit	nord-amerika-nischer Staat	Schmerz-laut														schnell, schnell!	Muster-schau
Boot-schiebe-stange			Film von Steven Spiel-berg															
		Börsen-aufgeld																
germa-nischer Wurf-spieß	verlang-samte TV-Dar-stellung	bayrisch: nein		Initialen von Koper-nikus											spani-scher Artikel		Initialen Lincolns	
Unvor-herseh-bares					Acker-gerät											span. Mehr-zahl-artikel		
		früh-christ-licher Eremit	Vorname der Merkel	chem. Zeichen für Tantal														
Binnen-ge-wässer	Pflan-zen-samen					Vorname Capotes	Benzin-rohstoff	latei-nisch: ich	heran-kommen	Neu-fassung								
Hand-lung		Säuge-tier-gattung				deutsche Vorsilbe		äsen										
voll machen	süd-deutsch: Haus-flur	bulga-rische Währung	Warthe-Zufluss (Polen)	Leicht-metall (Kurz-wort)		Techni-ker (Abk.)	Anti-transpi-rant (Kw.)		Maß-einheit der Fre-quenz	Kose-wort für Mutter								
					spa-nisch: Freund	Flug-hafen-piste			englisch: sein	orienta-lisches Fleisch-gericht								
Wasser-rinnen im Watt																		
Alarm-auf-hebung																		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Auflösung des Rätsels						

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unsere Mediaberater freuen sich auf Ihr Interesse und unterbreiten Ihnen gern ein Angebot.

Wir sind für Sie da.

Karina Kirchhöfer

Telefon 0175 9361128

E-Mail: kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de

Romy Waldheim

Telefon 03435 976861

E-Mail: waldheim.romy@sachsen-medien.de

708-280-215-www-49

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Ich bin keiner, der mit einem Zollstock durch die Gärten geht“

SYLVIO KARL, Vorsitzender Kleingartenverein „Grünes Tal“ Mügeln, über die **GARTENGEMEINSCHAFT**, den Wunsch nach jungen Pächtern und die **FRISCHEN VEREINSIDEEN** rund um den Naturschutz

MÜGELN. Einen so umfangreichen Abenteuergarten für die Kinder der Mitglieder wie der Kleingartenverein „Grünes Tal“ Mügeln e.V. hätte wohl jeder Verein gern. Doch ist der laut dem Vereinsvorsitzenden Sylvio Karl auch Mittel zum Zweck, neue Mitglieder zu gewinnen, denn daran hapert es. Mit frischen Ideen rund um Naturschutz und Nachhaltigkeit und einer lockeren Vereinsphilosophie tut das „Grüne Tal“ viel für seine Zukunft, berichtet der Gartenchef im Sonntagsgespräch.

Der Kleingartenverein Grünes Tal Mügeln hat in sehr viel Eigenarbeit einen abwechslungsreichen Abenteuergarten für die Vereinskinder eingerichtet. Was ist die Idee dahinter?
Sylvio Karl: Die Idee dahinter ist der demografische Wandel. Wenn wir als Kleingartenverein etwas erreichen wollen, dann müssen wir ein attraktives Angebot gestalten. Wir sind bestrebt, endlich mal wieder jüngere Mitglieder zu bekommen, die dann auf Dauer eventuell etwas länger bleiben. Die Überalterung ist ja überall zu sehen, so auch bei uns im Verein.

Wie entwickelt sich Ihr Kleingartenverein denn generell von den Mitgliedern her? Was sind das für Menschen, die bei Ihnen Kleingärten pflegen?
Vom ältesten Mitglied um die 90 Jahre bis hin zum jüngsten Mitte 20 haben wir alles im Verein. Wir haben auch alle Schichten, auch mit Migrationshintergrund, ganz bunt gemischt.

Unabhängig vom Alter der Interessenten: Wir haben ja



Garten- und Vereinschef Sylvio Karl in seinem eigenen Garten, in dem es wie überall in der Anlage blüht und sprießt. Foto: privat

während der Coronazeit eine ganz große Garteneuphorie gehabt, da waren Parzellen praktisch das neue Gold. Aber bei Ihnen in Mügeln stehen Gärten leer, wie kommt das?
Weil es in Mügeln als Stadt generell nicht attraktiv ist. Die jungen Menschen ziehen alle weg. Städte wie München, Chemnitz oder was weiß ich sind für sie attraktiver. Da ist das Leben, bei uns geht's ja mit dem Fehlen von Gaststätten schon los, selbst das Einkaufen ist ein Problem. Es ist deshalb wirklich schwierig für uns als Kleingartenverein.

Ich hatte mir in dem Zusammenhang die Frage gestellt: Da es im ländlichen Raum

ohnehin sehr viel Grün gibt, haben es Kleingartenvereine dort vielleicht generell schwerer als in der Stadt?
Auf jeden Fall! Ich weiß zum Beispiel, dass es in Riesa – und das ist ja nicht so weit weg von uns – Wartlisten für freie Parzellen gibt. Davon können wir nur träumen.

Nun haben Sie aber eine ganze Menge grüne Ideen: Streuobstwiese mit Wildblumenbeet, Beerengarten, Bienenwiese. Ökologie und Naturschutz scheinen ja generell bei Ihnen große Themen zu sein, und die liegen doch eigentlich im Trend?
Das auf jeden Fall. Wir sagen uns: Wenn wir schon Leerstand

haben, dann wollen wir das Wenige, was da noch da ist, attraktiv gestalten, denn wir sind offen für alle und alles. Wenn bei uns der Kindergarten durchgeht, dann fühlen sich die Kinder wohl. Und wir haben auch viele städtische Besucher, die gerne zu uns kommen.

Vielleicht liegt es ja auch daran: In manchen Kleingartenanlagen sind die Regeln ja durchaus streng, da muss der Rasen immer ordentlich aussehen und die Karotte mit dem Lineal gesät werden. Wie ist denn die Grundhaltung bei Ihnen im Verein?
Ich bin als Gartenchef keiner, der mit dem Zollstock durch die Gärten geht. Auf keinen Fall. Bei uns

„Wenn wir als Kleingartenverein etwas erreichen wollen, dann müssen wir ein attraktives Angebot gestalten. Wir sind bestrebt, endlich mal wieder jüngere Mitglieder zu bekommen, die dann auf Dauer eventuell etwas länger bleiben.“

Sylvio Karl
Vorsitzender Kleingartenverein „Grünes Tal“ Mügeln

geht es locker zu. Und wenn es mal einen Grund gibt, etwas anzumerken, dann ist das schnell geklärt.

Junge Menschen in den Städten suchen sich Nischen, um Blumen und Kräuter zu pflanzen. Das sogenannte Urban Gardening, so heißt das neudeutsch, ist ein großes Balkonthema. Müsstest du ihnen mit Ihren Vereinsideen und Projekten, die vor allem in Richtung Naturschutz und natürliches Wachstum setzen, nicht eigentlich die Bude einrichten?
Das wäre schön, aber es ist leider nicht so. Und: Wir als Verein müssen auch auf die Gemein-

nützigkeit achten. Der Pachtzins richtet sich ja nach der Gemeinnützigkeit, und wenn das nicht mehr gegeben ist, dann wird es natürlich richtig teuer. Etwas für die Gemeinschaft zu tun, davor scheuen sich manche. Es gibt eben Regeln in einem Kleingartenverein, auch, wenn wir das in Mügeln relativ locker sehen. Eine Parzelle muss einfach nur ordentlich aussehen, ins Bild passen. Und im Verein macht man auch Dinge zusammen. Wir feiern gern, wir arbeiten gern zusammen, wir sind zentrumsnah in Mügeln, und selbst, wer hier mal nächtigen möchte in seinem Kleingarten – das ist hier möglich. So gesehen kann sich die ganze Familie bei uns wohlfühlen als Teil einer Gemeinschaft.

Ebenfalls im Trend liegt die Ernte aus dem eigenen Garten für die Küche. Auf meinem Balkon gibt's Tomaten, Chilis und Kräuter. Was wird denn bei Ihnen in Mügeln geerntet?
Da gibt es einfach alles. Von Möhren, Bohnen, Tomaten, Gurken bis hin zu Zucchini. Manche haben Mangold im Garten. Obst und Gemüse gibt es schon reichlich.

Kann bei Ihnen jeder anbauen, was er will, oder setzen Sie beim Pflanzen Grenzen?
Es gibt Grenzen in der Wuchshöhe, zum Beispiel bei Bäumen, das hat versicherungstechnische Gründe. Ansonsten ist alles bei uns kein Problem. Mit einer Ausnahme: Was wir komplett abschaffen, sind Koniferen – also zum Beispiel Nadelbäume – weil die sehr leicht Krankheitserreger bekommen. Die wollen wir nicht mehr, und die machen ja auch nicht gerade wenig Arbeit.

Wenn Sie einen Wunsch für den Kleingartenverein Grünes Tal frei hätten, welcher wäre das?
Ich hätte gerne eine Warteliste für freie Parzellen! (lacht)
INTERVIEW: STEFAN MICHAELIS

Der Kleingartenverein „Grünes Tal“ e.V. hat freie Parzellen im Angebot; Interessierte sollten mit etwa 150 bis 160 Euro pro Jahr rechnen, die man für eine Parzelle ausgeben muss. Und: Ein Gartenhäuschen gehört bereits zu jedem Grundstück. Wer Interesse hat: Am besten Kontakt zum Vereinsvorsitzenden Sylvio Karl unter Telefon 0173 9969190 aufnehmen.

HANDWERKER AUS POLEN bieten NACH MASS an:

- PVC Fenster VEKA, Beschläge WINKHAUS
- Holztreppe (nach Maß)
- Haustüren, Rollos
- Carports, Überdachungen, Blechdächer, Gartenhäuser

Beratung und Angebot kostenlos!

Wir sprechen Deutsch!

Tel./WhatsApp +48603390538

TOYOTA
SUMMER SPECIAL

BIS ZU EINEM FAHRZEUGALTER VON
15 JAHREN
TOYOTA RELAX GARANTIE*

Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis ab
219 €¹
mtl. leasen
0 € Anzahlung, zzgl. Überführung

Toyota C-HR 5-Türer Active ab
269 €¹
mtl. leasen
0 € Anzahlung, zzgl. Überführung

Toyota Aygo X 5-Türer Pure ab
189 €¹
mtl. leasen
0 € Anzahlung, zzgl. Überführung

0 € Anzahlung für viele Hybrid-Modelle Highlights
Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis: 16-Zoll-Leichtmetallfelgen (silberfarben), Türgriffe, in Wagenfarbe lackiert, Fensterheber vorne und hinten (elektrisch), Fahrer- und Beifahrersitz höhenverstellbar (manuell), Zentralverriegelung, von Fahrerseite zu betätigen
Toyota C-HR 5-Türer Active: 17-Zoll-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense, 7 Airbags, Brems-Assistent (BA), Reifendruck-Warnsystem
Toyota Aygo X 5-Türer Pure: Klimaautomatik, 7-Zoll-Multi-Info-Display, Multimedia-System Toyota Touch, 9-Zoll-Multimedia-Display

Energieverbrauch Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis, Hybrid: 1,5-l-VVT-iE, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe, 4x2: kombiniert: 4,4 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 100 g/km, CO₂-Klasse: C.
Energieverbrauch Toyota C-HR 5-Türer Active, Hybrid: 1,8-l-VVT-i, Benzinmotor 72 kW (98 PS) und Elektromotor 70 kW (95 PS), Systemleistung 103 kW (140 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2): kombiniert: 4,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km, CO₂-Klasse: C.
Energieverbrauch Toyota Aygo X 5-Türer Pure, Hybrid: 1,5-l-VVT-i, Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS) stufenloses Automatikgetriebe: kombiniert: 3,7 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 85 g/km, CO₂-Klasse: B.
Abb. zeigt Sonderausstattung.

*Die Toyota Relax Garantie gilt nach Inspektion bei einem Toyota Partner für 12 oder 24 Monate (abhängig vom Inspektionsintervall), bis zu einem Fahrzeugalter von 15 Jahren oder 250.000 km. Details und Einschränkungen, z.B. Zeitwertbegrenzung, siehe Toyota Relax Garantiebedingungen der Toyota Motor Europe S. A./N.V., abrufbar unter www.toyota.de/relax.
*Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota Yaris Cross 5-Türer Basis / Toyota CHR 5-Türer Active / Toyota Aygo X 5-Türer Pure. Anschaffungspreis: 21.169,51 € / 26.019,73 € / 17.298,09 € jeweils zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: jeweils 0,00 €, Gesamtbetrag: 10.512,00 € / 12.912,00 € / 9.072,00 € jeweils zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: jeweils 10.000 km, Vertragslaufzeit: jeweils 48 Monate, 48 mtl. Raten à 219,00 € / 269,00 € / 189,00 €. Die Leasingangebote gelten nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 30.09.2026. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

POHLMANN
...denn der Service macht's!

www.autohaus-pohlmann.de
Autohaus Pohlmann
01619 Zeithain • An der Bornstelle 2
Telefon 0 35 25 / 56 01-0
Servicebetrieb
04910 Elsterwerda • Zum Kalkberg 5
Telefon 0 35 33 / 4 80 91

DANKSAGUNG

Andreas Höhle

* 06.07.1953

† 28.06.2026

Leider ist es uns nicht möglich, allen persönlich zu danken, die uns in diesen schweren Stunden des Abschieds von meinem geliebten Ehemann, Vater, Schwiegervater und Opa Freundschaft, Zuneigung und Trost entgegengebracht haben. Die Anteilnahme und Verbundenheit hat uns sehr berührt.

Herzlichen Dank dafür.

Silvia Höhle

Steffen, Julia und Emil Höhle



Wenn die Sonne des Lebens unter geht,
dann Leuchten die Sterne der Erinnerung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Joachim Weidner

geb.: 17.06.1936

gest.: 16.08.2026

In liebevoller Erinnerung

Deine Thea mit Familie

Deine Tochter Ramona mit Familie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 09.09.2026, um 14.00 Uhr in der Kirche auf dem Friedhof in Oschatz statt.



Tag & Nacht erreichbar
03435 - 922 443

Vertrauen
in schweren
Zeiten

BESTATTUNGSHAUS
NÖBEL



Dresdener Str. 23 | 04758 Oschatz

www.noebel-oschatz.de

DANKSAGUNG

Von Herzen bedanken wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Kollegen und Bekannten, die

Otto Heinrich

auf seinem letzten Weg begleitet und uns ihr Mitgefühl, ihre Verbundenheit und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise gezeigt haben.

Zum Gottesdienst am 30.08.2026 in der Sankt Aegidien Kirche werden wir Otto ein weiteres mal gedenken.

Oschatz, im August 2026

Trauerhilfe Wünsche

Es gibt nichts, was uns die Abwesenheit eines uns lieben Menschen ersetzen kann.
Je schöner und voller die Erinnerungen,
desto schwerer die Trennung.
Aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel,
sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

In unendlicher Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Tante, Frau

Helga Klinger

geb. 25.01.1936

verst. 18.08.2026

In stiller Trauer

Ihre Neffen Detlef und Andreas mit Familien

Oschatz, im August 2026

Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.



Trauerhilfe Wünsche

Ich werde nun auf Reisen gehen
Mein letzter Koffer, der bleibt hier stehen
Denn da ist mein ganzes Leben drin
Ich lass es hier. Dann macht es Sinn.
„Der letzte Koffer“ von Purpel Schulz

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

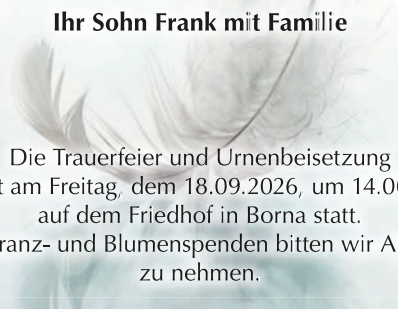
Leni Pfropper

* 18.7.1928

† 16.8.2026

Ihr Sohn Frank mit Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18.09.2026, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Borna statt.
Von Kranz- und Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.



BESTATTUNGSHAUS NÖBEL

DANKSAGUNG

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden und Bekannten bedanken, die

Marga Rösler

auf ihrem letzten Weg begleitet und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise haben zukommen lassen.

Besonderer Dank gilt dem Sozialdienst sowie der Palliativstation der Collm Klinik Oschatz und dem Hospitz Lebenszeit in Leisnig.

Ihre Kinder
im Namen der Familie

Cavertitz, im August 2026



Trauerhilfe Wünsche





DANKSAGUNG

Tief bewegt von der liebevollen Anteilnahme beim Abschied von meiner lieben Frau, lieben Mutti und Oma

Karin Gasch

möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und ehemaligen Kollegen recht herzlich bedanken.

Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Ihm, dem Redner Herrn Nattermann und der Trauerhilfe Wünsche.

Tilo, Jörn und Lara
im Namen aller Angehörigen

Oschatz, im August 2026



Trauerhilfe Wünsche

Du hast gekämpft, gehofft und nie aufgehört das Leben zu lieben.

Nach langer schwerer Krankheit, mit großer Traurigkeit, aber voller Dankbarkeit für all die schönen gemeinsamen Jahre, nehmen wir Abschied von unserer lieben

Silke Reimann

geb. Anders

geb. 01.07.1965

verst. 15.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Christian

Dein Sohn Dennis mit Familie

Deine Tochter Aline mit Familie

Deine Mutti Ingrid

Deine Schwester Michi mit Familie

Deine Schwiegermutter Bärbel mit Klaus

im Namen aller Angehörigen

Du bist nicht mehr da wo du warst, aber du wirst immer bei uns sein.

Die Trauerfeier findet am 09.09.2026, 10.00 Uhr in der Friedhofskirche zu Oschatz statt.
Die Urnenbeisetzung erfolgt im Anschluss auf dem Friedhof in Merkwitz.



Trauerhilfe Wünsche

Wir haben dich verloren, aber vergessen werden wir dich nie.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Ur-Oma, unserer Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Trautlinde Lehmann

geb. Kroschke

geb. am 29. Oktober 1941

verst. am 11. August 2026

In stiller Trauer

ihre Kinder Cornelia und Steffen mit ihren Familien

im Namen aller, die um sie trauern

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im Kreise der Familie statt.

Mügleln, im August 2026



Bestattungshaus Katscher



DANKSAGUNG



Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir. (Hebr.13,14)

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Ur-Oma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Maria Girnth

geb. Barth

12.11.1937 – 09.08.2026

Auf diesem Wege möchten wir uns für die erwiesene Anteilnahme, durch Wort und Schrift, durch stillen Händedruck sowie für Blumen und Zuwendungen bei allen Verwandten, Bekannten und Glaubensgeschwistern bedanken. Unser besonderer Dank gilt dem Pflegedienst Döge, dem ambulanten Palliativdienst, dem Bestattungshaus Katscher sowie dem Trauerkaffee Wünsche.

In liebevoller Erinnerung
Tochter Adina mit Michael
Enkelin Miriam mit Sebastian, Nathanael, Paul-Benedikt und Anina
Enkelin Diana mit Jan, Matthias, Johannes und Karl-Theodor
Enkel Richard mit Lisa sowie Albrecht und Johann-Franz

Schweta, im August 2026

Bestattungshaus Katscher

Menschen, die wir lieben, bleiben für immer, denn sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner Lebensgefährtin, unserer Mu. i, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante

Margrit Haderspeck

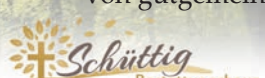
geb. Haase

* 31. Januar 1948 † 14. August 2026

In liebevoller Erinnerung

Dein Volker
Deine Kinder Uwe, Frank und Ellen mit Familien
Deine Geschwister mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 05.09.2026, um 12.30 Uhr im Friedwald Lossatal statt. Es wird gebeten bunte Kleidung zur Beisetzung zu tragen und von gutgemeinten Blumen- und Kranzspenden abzusehen.



Großböhla, im August 2026



NACHRUF

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Vorstandsvorsitzenden und Ehrenmitglied

Klaus-Jürgen Kehling

Viele Jahre hat er sich mit Engagement und Verantwortungsbewusstsein für unseren Verein eingesetzt und damit Spuren hinterlassen.

Wir werden ihn sehr vermissen und stets in ehrender Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Kindern.

In großer Dankbarkeit

Der Vorstand und die Mitarbeiterinnen des Betreuungsvereins Oschatz e. V.

Oschatz, im August 2026



Schwer, in schweren Stunden an alle und alles zu denken.

Die Traueranzeige hilft.

Sie nimmt es Ihnen ab, jeden einzeln zu informieren.

DANKSAGUNG

Keiner geht ganz von uns - er geht nur voraus

Herzlichen Dank für die große Anteilnahme, die wir erfahren durften beim Abschied von Herrn

Klaus-Jürgen Kehling

Wir danken für alle Beileidsbekundungen; ob Händedruck, Umarmung, Geldzuwendung, tröstende und aufmunternde Worte sowie gemeinsame Erinnerungen.

Wir danken allen, die den würdevollen Abschied im Friedwald gestaltet haben.

Gudrun Kehling
im Namen aller Angehörigen



Calbitz, im August 2026





MARKT AM SONNTAG

Hin zu den Zukunftstagen

Ein Teil davon ist die 30. „Chance“-Auflage am **19. SEPTEMBER**

NORDSACHSEN. Die „Zukunftstage Nordsachsen“ haben im Rubicon-Park Doberschütz begonnen: Nun bieten die Aktionswochen – organisiert von der Wirtschaftsförderung des Landkreises Nordsachsen – noch bis zum 20. September verschiedene Camps, Messen und Workshops.

Beim Motivationscamp am 15. und 16. September ebenfalls in Doberschütz lernen Schüler mit erhöhtem Lernförderbedarf bei Team- und Motivationsspielen ihre eigenen Stärken besser kennen und erhalten Einblicke in verschiedene Berufswelten. Neu in der Veranstaltungsreihe ist ein weiteres Motivationscamp am 17. und 18. September, das unter dem Motto „Sprachunterricht einmal anders“ steht und sich an Schüler mit Deutsch als Zweitsprache richtet.

In den Aktionswochen auf dem Programm: Verschiedene Workshops, ein Pflüger-Wettkampf in Köllitsch und die Schkeuditzer Wirtschaftsrunde für Unternehmer. Außerdem können Jugendliche auf vier Ausbildungsmessen in Erfahrung bringen, welche Lehr-, Arbeits- und Studienmöglichkeiten die Region zu bieten hat – in Torgau bei der „Nacht der Perspektiven“ am 28. August sowie bei einer Messe in der Oberschule Nordwest am 1. September, in Delitzsch bei „Ausbildung – Gut für die Region“ am 12. September und in Oschatz bei der 30. Auflage von „Chance“ am 19. September.

Infos: www.wirtschaft-in-nordsachsen.de/zukunftstage

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG

Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe

03421-7386077 • Guido Ohlisch (Hr.) • info@ohlisch-immobilien.de

Wir sind Ihr Partner für Hausverwaltung – Vermietung – Verkauf

Michaels Immobilien

Tel. 03435 - 92 25 62

www.michaels-immobilien.de

MIETANGEBOTE

GARAGEN/EINSTELLPLÄTZE

Garage in Weidenhain/Dreiheide u. Scheune 300 m² zu vermieten.

☎ 0172/5118851

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Wir suchen DRINGEND für unsere vorgemerkten Kunden EIGENTUMSWOHNUNGEN im Landkreis Nordsachsen! Bitte alles anbieten!

Lutherstraße 2a, 04758 Oschatz

Tel. 03435 90210, Fax 03435 902190

www.rolkeimmobilien.de

E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

Kunstschmiede aus Polen: Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort!

0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de

Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160

www.wm-aw.de

STELLENMARKT

Wir suchen Mitarbeiter m/w/d

Teilzeit oder Minijob

Spielothek in Oschatz.

Tel. 0177 / 3322292

Begleitagentur sucht dich.

Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.

Tel.: 0151 / 15554101

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT SIE

Sie sind auf Partnersuche? Bei unserem Singletreff sparen Sie tausende Euro und lernen Menschen live kennen.

Nur bei Interesse melden! Sind keine PV. ... sonst Weihnachten allein!

☎ 034362/33237

NUR MUT!

Mit einer geschäftlichen Anzeige im **SONNTAGSWOCHENBLATT**

MACHEN SIE IHR UNTERNEHMEN SICHTBAR.

- **Karina Kirchhöfer,** Tel. 0175 9361128, kirchhoefer.karina@sachsen-medien.de
- **Romy Waldheim,** Tel. 03435 976861, waldheim.romy@sachsen-medien.de

NORDSACHSEN. Sie gelten in ihrem Beruf als die Glücksbringer schlechthin. Doch wenn Tobias Wieczorek und Mohamed Filali mal wieder vor ihrem Computer in der Bildungsstätte des Schornsteinfegerhandwerks im Doberschützer Ortsteil Rote Jahne sitzen und ihr digitales Berichtsheft plötzlich verloren gegangen ist, weil sich das Internet gerade verabschiedet hat, nützt den Schornsteinfeger-Azubis auch ihr Glücks-Bonus wenig. Dann müssen sie von vorn anfangen.

„Das nervt schon“, sagen die beiden 21-Jährigen. „Doch zum Glück“, betont Mohamed Filali, „soll das ja schon bald der Vergangenheit angehören.“ Denn die Internetprobleme, die die Schule inzwischen seit Jahrzehnten beklagt, werden in wenigen Monaten behoben sein. Dieses Versprechen wurde jetzt gegeben, auf dem Hof der Ausbildungsstätte ist der offizielle Spatenstich für die nächste Stufe des Breitbandausbaus im Landkreis Nordsachsen erfolgt.

Das „Graue-Flecken-Programm“, wie es offiziell heißt, soll dabei nicht nur für die künftigen Schornsteinfeger deutlich bessere Bedingungen bringen. Rund 15 300 förderfähige Adresspunkte mit einer Internetbandbreite unter 100 Mbit/s, für die kein eigenwirtschaftlicher Ausbau durch andere Unternehmen vorgesehen ist, erhalten einen modernen Glasfaseranschluss der Telekom, informiert die Kreisverwaltung Nordsachsen.

Dafür investiert der Freistaat mehr als 30 Millionen Euro. „So wird das Projekt dazu beitragen, die Anziehungskraft und die wirtschaftliche Perspektive des Landkreises und seiner Gemeinden weiter zu stärken, denn die Zukunft braucht Glasfaser“, betonte Staatsminister Dirk Panter (SPD) beim Baustart.

Nachdem für mehr als 102 Millionen Euro die sogenannten weißen Flecken beseitigt wurden, gehe es nun den grauen Flecken an den Kragen, ergänzt Landrat Kai Emanuel (parteilos).

Glasfaser für 15 300 Haushalte in Nordsachsen

Freistaat investiert im „Graue-Flecken-Programm“: mehr als **30 MILLIONEN EURO** / Bauarbeiten sollen **2029** beendet sein



Auf dieses kleine Kabel wartet Schulleiter Stefan Schulze (2.v.l.) schon seit Jahren: Am Bildungszentrum für das Schornsteinfegerhandwerk in Doberschütz wurde der offizielle Baustart für den weiteren Glasfaserausbau im Landkreis Nordsachsen vollzogen.

Foto: Sven Hering

Weitere 73,6 Millionen Euro werde das kosten – eine Summe, die der Landkreis nicht aufbringen könne.

SCHNELLES INTERNET GEHÖRT ZUR GRUNDVERSORGUNG

„Dass Bund und Land die Finanzierung komplett übernehmen, freut mich sehr und ist ein schöner Beleg für die sich durchsetzende Erkenntnis, dass schnelles

Internet heute genauso zur Grundversorgung gehört wie Wasser oder Strom“, so Emanuel weiter.

Die Telekom verspricht Tempo und wenig Belastung für die Anlieger in Städten und Gemeinden. Axel Wenzke, Telekom-Konzernbevollmächtigter Ost, erklärt: „Wir werden im August in allen drei Projektgebieten mit dem Ausbau loslegen, dabei eng mit den Kommunen zusammen-

arbeiten und die Beeinträchtigungen für Anwohner so gering wie möglich halten.“

Dass der symbolische Startschuss in der Bildungsstätte des Schornsteinfegerhandwerks gefallen sei, werte er als gutes Omen. Das Projekt werde so mit dem notwendigen Glück ausgestattet sein. Die Telekom hatte sich bei der europaweiten Ausschreibung des Programms durchgesetzt. Sie wird laut Land-

ratsamt rund 660 Kilometer Tiefbauarbeiten bewältigen und knapp 600 Glasfaser-Netzverteiler aufstellen. Wo immer möglich, nutzen die Telekom-Bautrupps bereits vorhandene Kabelkanäle und Leerrohre im Boden.

Ansonsten werden neue Trassen gegraben – in der Regel im Gehweg, rund 40 Zentimeter tief und 15 Zentimeter breit. In diesen Gräben kommt der sogenannte Speednetrohrverband – ein stabiles Schutzpaket aus Kunststoffröhrchen in der Telekom-typischen Farbe Magenta.

Die eigentlichen Glasfaserkabel werden später mit Druckluft in die Röhrchen geblasen. Sobald die Leitungen im Boden liegen, wird die Strecke präzise digital per GPS eingemessen und dokumentiert. Danach wird der Gehweg wieder ordnungsgemäß verschlossen und von der Kommune abgenommen. Je nach Bodenverhältnissen schafft ein eingespieltes Tiefbauteam etwa 50 bis 100 Meter am Tag.

PROGRAMM UMFASST ALLE 30 STÄDTE UND GEMEINDEN

Das Programm umfasst alle 30 Städte und Gemeinden des Landkreises, aufgeteilt in drei Projektgebiete. Nach erfolgreichem Abschluss im Jahr 2029 werden rund 80 Prozent aller Adresspunkte in Nordsachsen über einen Glasfaseranschluss mit schnellem Internet verfügen.

Gut 200 künftige Schornsteinfeger werden derzeit in der Bildungsstätte auf ihren Beruf vorbereitet. „Die Ausbildung ist in den letzten Jahren digitaler geworden, und wir haben regelmäßig in Geräte, aber auch in Schulungen investiert“, sagt Leiter Stefan Schulze. Dem steht bis heute eine völlig unzureichende Bandbreite entgegen. Die Botschaft, dass nun Ende des Jahres ein moderner Glasfaseranschluss zur Verfügung stehen soll, hätten einige seiner Azubis mit „funkelnden Augen“ aufgenommen, so Schulze.

SVEN HERING

Bewerbungen bis 31. August

INKLUSIONSPREIS wird wieder vergeben

REGION. Bis 31. August kann man noch mitmachen und zwar mit einer Bewerbung um den Sächsischen Inklusionspreis 2026: Der Landesbeauftragte für Inklusion der Menschen mit Behinderungen, der Kommunale Sozialverband Sachsen (KSV) und der Sächsische Behinderten- und Rehabilitationssportverband (SBV) rufen gemeinsam dazu auf, hier schon mal einen Endspurt hinzulegen.

Noch bis zum 31. August können sich Vereine, Unternehmen, Initiativen, Kommunen und Organisationen aus Sachsen mit ihren gelungenen Inklusionsprojekten online bewerben. Der Sächsische Inklusionspreis würdigt herausragende Initiativen, die die UN-Behindertenrechtskonvention im Alltag mit Leben füllen, das gleichberechtigte Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderung fördern und als Vorbild zur Nachahmung anregen.

Der Inklusionspreis 2026 wird in drei Kategorien mit folgenden Schwerpunkten auslobt:

1. Kategorie „Sport“: Praxisbeispiele für ein inklusives Vereinsleben und gemeinsames Sporttreiben im Rahmen von Mitgliedsvereinen des Landesportbundes Sachsen (unterteilt nach Vereinsgröße sowie Sonderpreis/Ideenpreis).

2. Kategorie „Arbeiten“: Vorbildliche Initiativen zur beruflichen Teilhabe – z. B. gelungene Übergänge von der Werkstatt für Menschen mit Behinderun-

gen (WfbM) auf den allgemeinen Arbeitsmarkt, Engagement von Kleinunternehmen sowie die erfolgreiche Ausbildung schwerbehinderter Jugendlichen.

3. Kategorie „So geht sächsisch inklusiv!“: Innovative Projekte in den Bereichen barrierefreie Denkmale im ländlichen Raum sowie inklusive Tourismusangebote.

In allen drei Kategorien werden jeweils drei Preisträgerinnen und Preisträger gewürdigt. Jeder Preis ist mit 3000 Euro dotiert. Das Preisgeld ist zweckgebunden für die Weiterführung und Verstetigung der ausgezeichneten Inklusionsbeispiele einzusetzen. Die Bewerbung erfolgt unkompliziert und digital über das Beteiligungsportal des Freistaates Sachsen: Neben kurzen Formularangaben und einer Projektbeschreibung können der Bewerbung auch aussagekräftige Fotos oder Zusatzmaterialien beigelegt werden. Über die Vergabe der Preise entscheidet eine von den Preispartnern berufene Fachjury.

Die feierliche Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger findet am 3. Dezember – dem Internationalen Tag der Menschen mit Behinderungen – im Rahmen eines Festaktes in Leipzig statt. Schirmherr des Inklusionspreises ist Landtagspräsident Alexander Diarks.

SVW

Infos und Bewerbung: www.mitdenken.sachsen.de/inklusionspreis2026

Freikarten für Preisvergabe

BAD DÜBEN. Wer gemeinsam mit den geladenen Gästen gern einmal bei der feierlichen Verleihung des Gellert-Preises dabei sein möchte, kann sich – solange der Vorrat reicht – online im **Bürgerportal** unter <https://mitdenken.sachsen.de/1067463> eine von insgesamt 40 Freikarten für diese Veranstaltung sichern.

Landkreis Nordsachsen und Sparkasse Leipzig vergeben die Auszeichnung am Freitag, 2. Oktober, um 18 Uhr im Festsaal des Heide Spa Bad Düben. Geehrt wird diesmal ein herausragender Vertreter der Bildenden Kunst für sein außergewöhnliches Schaffen zwischen Tradition und Moderne.

Zusteller (m/w/d) für die Gebiete:

- 04758 Oschatz
- 04758 Terptitz - Gewerbegebiet
- 04774 Dahlen - Markt
- 04779 Wermisdorf - Oschatzer Str.

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst? Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

Wir bieten Ihnen:

- Zustellgebiet in Wohnortnähe
- sicheres und regelmäßiges Einkommen
- eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
- eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

Sie sind:

- volljährig
- zuverlässig und pünktlich

Bewerben unter:

- sofort.bewerben@lokalboten.de
- Tel.: 0341/21 81 32 70
- MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Vorschläge sind gefragt – noch bis 31. August

Letzte Chance zum Mitmachen: Gesucht sind die „**UNTERNEHMER DES JAHRES 2026**“

OSCHATZ. Noch bis zum 31. August können die Oschatzer Bürgerinnen und Bürger Vorschläge für die Wahl des „Unternehmers des Jahres 2026“ einreichen. Am Ende entscheidet dann der Stadtrat, wem die Ehre in diesem Jahr zu Teil wird. Die Auszeichnung und Verleihung der Urkunde findet am 3. November im Thomas-Müntzer-Haus statt.

DIESE EHRUNG GIBT ES SEIT DEM JAHR 1996

Den Preis gibt es seit 1996, er wurde vom Stadtrat ins Leben gerufen, um die Unternehmen zu ehren, die sich in besonderem Maße für die Stadt einsetzen. Sei es durch innovative Ideen, besondere Maßstäbe bei Ausbildungen oder für Fachkräftegewinnung, Arbeitsplatzsicherung und besondere unternehmerische Weitsicht.

„Die Auszeichnung ‚Unternehmer des Jahres‘ ist eine besondere Würdigung für unternehmerischen Mut, Engagement und Verantwortung, aber auch für Durchhaltevermögen oder innovative Ideen und besondere Verbundenheit mit unserer Stadt sowie gesellschaftliches Engagement“, erklärt der Oschatzer Oberbürgermeister David Schmidt und ergänzt: „Unsere Unternehmen



Enkelin Katja Klingner (r.) übernahm die Löwen-Apotheke mit langer Tradition von ihren Großeltern und wurde Preisträgerin im vergangenen Jahr. Foto: Stadt Oschatz

sind ein wichtiger Motor für die Entwicklung unserer Stadt. Sie schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze, investieren in die Zukunft und tragen mit ihrem Engagement wesentlich dazu bei, dass unsere Stadt attraktiv

für Wirtschaft und Menschen bleibt.“

„Als wir 2007 den Preis verliehen bekamen, haben wir das als große Wertschätzung für unser Unternehmen und Ansporn für die Zukunft empfunden“, erinnert sich Hartmut Peter von der Spedition Fritz Peter & Söhne GmbH. „Der Preis zeichnet nicht nur unsere erfolgreiche wirtschaftliche Arbeit aus, sondern auch unser gesellschaftliches Engagement, zum Beispiel seit

Vorschläge sollen nun noch bis zum 31. August am besten in einem verschlossenen Umschlag bei der Stadtverwaltung Oschatz, Büro des Oberbürgermeisters, mit dem Betreff „Unternehmer des Jahres“ eingereicht werden.

ZEICHEN FÜR QUALITÄT, VERTRAUEN UND UNTERNEHMERISCHE STÄRKE“

Der Preis soll als „Zeichen für Qualität, Vertrauen und unternehmerische Stärke“ stehen, wie die Stadt Oschatz erklärt. Die Kommune ermutigt daher alle Bürgerinnen und Bürger, geeignete Kandidaten vorzuschlagen und so die lokale Wirtschaft aktiv mitzugestalten.

JACHEN REITSTÄTTER

Zum Filmgucken in den Schlosspark

RIESA. Zum Filmgucken in den Schlosspark Gröba: Das machen am Freitag, 4. September, und Samstag, 5. September, wieder die Gröbaer Filmnächte möglich. Auf die Beine gestellt von „Wir in Gröba“ gibt es an den beiden Tagen jede Menge Vielfalt – vom Kurzfilmtag über Live-Musik bis zur Filmkomödie wird eine Menge geboten.

Zum Beispiel am Freitag, 4. September, ab 18 Uhr in der

Kurzfilm-Dokusektion: Drei Filme eröffnen die Perspektive von Westen nach Osten – gezeigt werden Filme aus den Jahren 1973 bis 1982, die sich die Frage stellen, ob die Deutschen in der DDR bereits Menschen aus einem anderen Land geworden sind. Im Anschluss kann man ab 20.30 Uhr den Filmklassiker „Der dritte Mann“ sehen. Das Besondere: Alle Filme dieses Abends werden mit 16mm Film-

vorführung direkt von der Rolle mit alter Vorführtechnik präsentiert. Also nicht nur die Filme, sondern auch die Art der Vorführung an diesem Abend ist schon ein spezielles Film- und Kinoerlebnis, welches man sich nicht entgehen lassen sollte.

ABEND MIT LIVE-MUSIK

Der Samstag, 5. September, startet um 16 Uhr mit dem Kin-

derkino in der Jurte: Gezeigt wird „Die kleine Hexe“. Ab 18 Uhr übernimmt die Ukulelenkapelle aus Peritz und zwar mit Live-Musik, die einem vertraut und doch neu erscheint: Hits wie „Alles nur geklaut“ oder „Rock Around The Clock“ werden von dem Ensemble unter der Leitung von Elke Michael erklingen – diese verspricht: „Ich weiß, dass sich die Welt nicht so leicht verändern lässt, aber Ukulele spie-

lend Frohsinn und Heiterkeit zu verbreiten, scheint mir ein Anfang.“

Ab 20.30 Uhr flimmert im Open-Air-Kino dann die deutsche Filmkomödie „Willkommen bei den Hartmanns“ über die Leinwand. Ach ja: Eine Schlechtwettervariante hat das Organisationsteam in der Hinterhand.

Infos: www.wir-in-groeba.de

Drei Monate zu Gast in der Region

FACHKRÄFTE-PROJEKT kommt auf Touren



Auf baldiges Wiedersehen: Landrat Kai Emanuel bei der Verabschiedung der Studenten Baidos Muslimov, Tunuk Turatbekova und Suimonkul Turatov (v.l.) nach ihrem Praktikum. Foto: A. Bley

NORDSACHSEN. Studenten, Praktikanten, Azubis: Die Zusammenarbeit mit der kirgisischen Region Issyk-Kul zur Gewinnung von Fachkräften für Nordsachsen nimmt weiter Fahrt auf. Erstmals werden jetzt zehn kirgisische Lehrlinge in unterschiedlichen nordsächsischen Unternehmen ausgebildet. Die künftigen Logistiker, Produktionsmechaniker und Hotelfachfrauen kommen von sogenannten PASCH-Schulen, die gezielt deutsche Sprachkenntnisse vermitteln.

Ihr dreimonatiges Praktikum im Landkreis beendet haben in den drei IT-Studenten von der Staatlichen Issyk-Kul-Universität in Karakol. Sie waren im Kreiskrankenhaus Delitzsch-Eilenburg, bei KET Energietechnik Wermsdorf und im Landratsamt tätig. „Nach Beendigung ihres Studiums sind die jungen Leute

als qualifizierte Fachkräfte natürlich gern dauerhaft in Nordsachsen gesehen“, sagt Landrat Kai Emanuel, der die Studenten persönlich verabschiedet hat. Einer von ihnen will bereits im nächsten Jahr für ein weiteres Praktikum zurückkommen.

Neu im Landkreis sind seit Anfang August zwei Absolventinnen der Issyk-Kul-Universität, die bei Thiele Glas in Wermsdorf ein mehrmonatiges Praktikum im IT-Bereich absolvieren. „Die verschiedenen Beispiele zeigen, dass sich aus der vor zwei Jahren zunächst für die Glasindustrie gestarteten Fachkräfteinitiative inzwischen ganz neue Möglichkeiten entwickelt haben“, betont Landrat Emanuel. Grundlage sei eine interregionale Kooperationsvereinbarung mit Issyk-Kul. Auch ein Nordsächsisch-Kirgisischer Förderverein habe sich gegründet.

Die „Liebhabären“ kommen nach Oschatz!

NEUE SONDERAUSSTELLUNG mit handgemachten Teddys von Dorothea Siegel wird am 12. September im Stadt- und Waagenmuseum eröffnet

OSCHATZ. Die Teddybären kommen in die Stadt! Oder besser gesagt in das Stadt- und Waagenmuseum Oschatz: Am Samstag, 12. September, öffnet die neue Sonderausstellung „Liebhabären mit Herz von Hand gemacht“. Dabei zeigt Dorothea Siegel aus dem Erzgebirge ihre selbst gefertigten Teddys und zwar bis zum 14. März 2027.

Begonnen hat alles mit Teddy „Brummel“: Dafür wurde eine alte Plüschdecke verarbeitet. „Brummel“ bekam mit der Zeit viele Geschwister. Das, was einst

als privates Hobby begann, entwickelte sich zu einer umfangreichen Teddybärensammlung mit viel historischem Zubehör.

Die neugierig, fröhlich, nachdenklich oder auch frech blickenden Gesellen haben den Anschein, als ob sie gerade einer Kiste vom Dachboden entstieg – so, als hätten sie schon allerhand erlebt und könnten viel erzählen. In jedem einzelnen Teddy stecken sehr viel Zuwendung, Liebe und stundenlange Arbeit.

Jede ausgestellte Bärenfamilie wird in individueller Kleidung

aus neuen oder antiken Stoffen, viel altem Zubehör und Spielzeug aus früherer Zeit liebevoll in Szene gesetzt. Ob in der alten Nähstube, im historischen Fotoatelier oder in der alten Backstube – alle Teddys werden die Herzen der Besucher erfreuen.

SONDERFÜHRUNGEN ZUM TAG DES OFFENEN DENKMALS

Diesen Termin kann man sich schon mal anstreichen: Zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 13. September, lädt Dorothea Siegel zwischen 14.30 Uhr und 16.30 Uhr zu Sonderführungen in die Ausstellung ein. Sie stellt ihre Lieblinge vor und hat dabei so manche Geschichte zu erzählen. Außerdem findet an diesem Nachmittag eine Teddyreparaturwerkstatt im Museum statt. Wer einen „Kranken“ Teddy zu Hause hat, kann diesen gern mitbringen und vielleicht kann er gleich vor Ort wieder gesund gepflegt werden.

PS: Die aktuelle Sonderausstellung „Hubertusburger Steingut und Teichert Porzellan aus dem 18. bis 20. Jahrhundert“ kann im Oschatzer Stadt- und Waagenmuseum noch bis Sonntag, 30. August, besucht werden.

Infos: www.oschatz-erleben.com



Oh, wie schön! Solche „Liebhabären“ kann man ab 12. September im Stadt- und Waagenmuseum in Oschatz bestaunen. Foto: Georgi/Schneeberg

„Pflege on Tour“ in Wermsdorf

Helios-Klinik lädt am **2. SEPTEMBER** Fachkräfte zu Austausch ins Alte Jagdschloss Wermsdorf

LEISNIG/WERMSDORF. Die Helios-Klinik Leisnig hat unter dem Titel „Pflege on Tour“ ein neues Veranstaltungsformat rund ums Thema Pflege entwickelt, das Fachpublikum ansprechen möchte. Am Mittwoch, 2. September, gastiert es von 15 bis 19 Uhr im Alten Jagdschloss in Wermsdorf.

„Auf der Suche nach einem neuen Feierabendfeeling? Dann kommt vorbei zur Afterwork-Eventreihe Pflege on Tour – zum Treffpunkt für Pflege, Dialog und neue Ideen.“ So lautet die Einladung der Helio-Klinik zu der kostenlosen Veranstaltung in Wermsdorf. Es warten Getränke und Snacks sowie aktuelle Themen und Herausforderungen, die die Pflege-Community be-

wegen. Bei „Pflege on Tour“ kann man sich mit den Lieblingskolleginnen und -kollegen bei einem Feierabendgetränk austauschen. Oder man spricht mit den Teams über die Idee einer verbindlichen Karriereplanung, gelebte Weiterentwicklungsmöglichkeiten, Konzepte wie die Azubistation sowie eine selbstbestimmte Arbeitszeitgestaltung in der Pflege.

Fragen können also unbedingt zu „Pflege on Tour“ mitgebracht werden. Nur eines braucht man nicht: eine vorherige Anmeldung.

Pflege on Tour, Mittwoch, 2. September, Altes Jagdschloss Wermsdorf, Fachkräfte-Event der Helios-Klinik Leisnig

Neue Infotafel für Mannschatz

MANNSCHATZ. Der Heimatverein Mannschatz weicht am Sonnabend, 12. September, eine neue Infotafel ein. „Familie Gadegast und die Merino Schafzucht“ ist diese betitelt und wird um 17 Uhr am Radweg Ortsaus-

gang Mannschatz Richtung Schmorkau enthüllt. Grit Jähn wird bei dieser Enthüllung einen Vortrag über die Familie Gadegast und die Entwicklung der Sächsischen Merinoschafzucht halten.

Magie der Filmmusik im Müntzer

OSCHATZ. Das Leipziger Sinfonieorchester präsentiert am Freitag, 11. September mit „Magie der Filmmusik“ ein Konzerterlebnis der besonderen Art im Thomas-Müntzer-Haus in Oschatz.

Ab 19 Uhr erweckt das Orchester unter der Leitung von Dirigent Andreas Mitschke die legendärsten Soundtracks der Filmgeschichte zum Leben und sorgt für einen Abend voller Gänsehautmomente. Von den

epischen Klängen aus „Star Wars“ bis zu den mitreißenden Rhythmen von „Beauty and the Beast“ bietet das Konzert großes Kino für die Ohren. Die Moderation liefert dazu spannenden Anekdoten zu den Lieblingsfilmen. Eintrittskarten sind in der Oschatz-Information, Neumarkt 2, sowie in allen CTS-Eventim Vorverkaufsstellen, unter www.eventim.de sowie an der Tageskasse im Thomas-Müntzer-Haus erhältlich.



Zum Benefiz nach Calbitz

Für die Band „Roosterfield“ ist es eine schöne Tradition – auch in diesem Jahr wird zum Benefizkonzert geladen: Am Samstag, 5. September, spielt das Quartett ab 17 Uhr in der barocken Saalkirche Calbitz. Wie in jedem Jahr hat man sich vorgenommen, engagierten Vereine in der Region bei der Umsetzung von gemeinnützigen Projekten zu helfen – 2026 spielt man auf, um die Instandhaltung der Kirche unterstützen. Das Publikum erwartet an diesem Abend ein zweistündiges Konzert mit Liedern aus über 60 Jahren Musikgeschichte verschiedener Genres.

TAGESPFLEGE JAHNA

gemeinsam statt einsam

Gemeinsam den Tag genießen – mit netten Menschen, Abwechslung und schönen Momenten.

SEIT 15 JAHREN für Sie da

Lernen Sie uns kennen. WIR FREUEN UNS AUF SIE!

Kirchgasse 10 | 04749 Jahna
034324 / 202 979
01525 6185825 WhatsApp
tagespflege-jahna@t-online.de

GUT BETREUT. GEMEINSAM. JEDEN TAG.

Oh, wie schön! Solche „Liebhabären“ kann man ab 12. September im Stadt- und Waagenmuseum in Oschatz bestaunen.

Verbeugung vor Rock-Ikonen

ANZEIGE

PHYSICAL GRAFFITI gastieren am 12. September mit Led-Zeppelin-Songs in Torgau



Physical Graffiti spielen die legendären Songs Led Zeppelins mit Wucht und Power.

Foto: PR

TORGAU. Physical Graffiti sind zurück, um einer der weltgrößten Rockbands Tribut zu zollen: Led Zeppelin. Mit dem „Greatest Hits Live“-Set, unvergesslichen Lichtshow und Visuals zelebriert die Band mit der „Performing Led Zeppelin“-Tour 2026 die ultimative Hommage an die Ikonen des Rock’n’Roll am 12. September im Kulturhaus Torgau. „Led Zeppelin anno 2026: „It’s been a long time since we Rock and Rolled“. Von „Stairway to Heaven“ über „Whole Lotta Love“ bis „Kashmir“: Das mehr als zweistündige Konzert vereint die größten Hits und ausgewählte Fan-Favoriten zu einem intensiven Live-Erlebnis. Der niederländische Gitarrist Daniel Verberk, in dessen Spiel durch originale Verstärker, Gitarren und Effekte die Essenz von Jimmy PAGES Gitarre widerhallt. Der gebürtige Ire Dave Harrold ist überzeugend wie John Paul Jones. Zu

sagen, dass der Deutsche Jan Gabriel fast eine Reinkarnation von John Bonham ist, mag in den Ohren mancher anmaßend klingen... bis man gehört hat, wie er während „Moby Dick“ seine Ludwig Vista Lite und seine Timpanis attackiert. Am Mikrophon hallt durch die Stimme des Engländer Andrew Elt der charakteristische Plant-Gesang wider. Komplementiert durch den Tastenvirtuosen Remco van Zandvoort, vermag es die Band, tief in das legendäre Werk von Led Zeppelin einzutauchen. Physical Graffiti bringen ihren unverwechselbaren Spirit Zep mit Wucht, Gefühl und höchster Qualität zurück auf die Bühne.

Physical Graffiti, Samstag, 12. September, um 20 Uhr im Kulturhaus Torgau. Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen, Infos über die Band hier: www.physicalgraffiti.eu

Egerländer Blasmusik
„Die Goldenen Egerländer“
Sonntag, 04.10.2026
Thomas-Münzer-Haus Oschatz

Beginn: 15.00 Uhr Tickets: www.Live-Concerts.de | Tel. 09269/980500
Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket ab 38,50 €, direkt vom Veranstalter, ohne Aufpreis, versandkostenfrei.

ROY REINKER
DIE BAUCHREDNERSHOW
IRRE ZEITEN
Einlass: 18:30 Uhr
Beginn: 19:30 Uhr

Thomas-Münzer-Haus OSCHATZ
FREITAG 22.01.2027
Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Kulturhaus TORGAU
SAMSTAG 20.11.2027
Preis: 42,00 € / 39,00 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

www.stagediver.events

Einfach mal selber backen

ANZEIGE

Tag der offenen Tür am **13. SEPTEMBER** in der **BÄCKEREI JUNG** in Riesa-Oelsitz mit vielen Aktionen

RIESA. „Warum braucht denn der Teig eine Nacht lang, um aufzugehen?“ oder „Muss man als Bäcker immer nachts um drei Uhr aufstehen?“ sind nur einige der unzähligen Fragen, die Bäckerunternehmer Matthias Jung und sein Team der Bäckerei Jung alljährlich beim Tag der offenen Türe beantworten dürfen.

Der Duft von frisch gebackenem Brot nebst verschiedensten Backwaren und ein faszinierender Einblick in das traditionelle Backhandwerk erwartet die Besucherinnen und Besucher beim kommenden Besuchertag am Stammsitz in Riesa-Oelsitz: Am Sonntag, 13. September, öffnet der Hauptsitz des Bäckerunternehmens von 14 bis 17 Uhr die Türen am Weidaer Weg 3. Besucherinnen und Besucher erwartet wieder ein abwechslungsreiches Programm für die ganze Familie, kulinarische Highlights und ein spannender Blick hinter die Kulissen eines der großen regionalen Backbetriebs der Region.

FRAGEN IST IMMER ERLAUBT

Hobbybäcker und Backbegeisterte bekommen zudem die Chance, das Team der Bäckerei Jung nach Herzenslust auszufragen. Ob Tipps zur perfekten Kruste, Sauerteigpflege oder



Kneten, formen und anschließend beim Aufgehen zuschauen – ein Erlebnis zum Anfassen nicht nur für Kinder.

Foto: Bäckerei Jung

Kniffe beim Kneten – die Bäckermeister teilen ihr Wissen und ihre Erfahrung gerne mit den interessierten Hobbybäckern. Besonders für die jüngsten Gäste wird am Tag der offenen Tür wieder Einiges geboten.

Unter fachkundiger Anleitung der erfahrenen Mitarbeitenden können kleine Nachwuchsbäcker beim Kinderbacken

selbst aktiv werden und ihr eigenes Gebäck kreieren. Eine Hüpfburg, eine Parkeisenbahn sowie verschiedene Spielmöglichkeiten laden zum Austoben ein. Für beste Stimmung sorgt eine durchgehende Animation und Moderation, während bei einer Tombola tolle Preise winken.

Auch auf der improvisierten Bühne ist für Unterhaltung ge-

sorgt: Um 15 Uhr beeindruckt die Sportakrobaten des SC Riesa mit ihren Vorführungen, bevor um 16 Uhr eine spektakuläre Flugshow mit einem Falkner folgt. Hier können Greifvögel hautnah erlebt, im Flug beobachtet und sogar angefasst werden. Neben dem Unterhaltungsprogramm kommt auch der Genuss nicht zu kurz. Besucher

haben die Gelegenheit, sich durch das vielfältige Sortiment der Bäckerei zu schlemmen und kulinarische Köstlichkeiten frisch aus dem Ofen zu genießen. Ein wichtiges Ziel der Bäckerei Jung ist es, Einblicke in den modernen Arbeitsalltag des Bäckerhandwerks zu geben, das Image der Branche zu stärken und den eigenen Nachwuchs zu fördern.

Wer sich für eine Ausbildung oder einen Einstieg im Bäckerhandwerk interessiert, trifft vor Ort direkt auf die Auszubildenden des Betriebes. Im persönlichen Gespräch berichten die Azubis aus erster Hand über ihren Berufsalltag, die Vielfalt des Handwerks und die Anforderungen an den anspruchsvollen Handwerksberufs. Interessierte Jugendliche können sich zudem ganz unkompliziert über ein Praktikum oder den Einstieg informieren.

HÖHEPUNKT ZUM TAG DES DENKMALS

Ein besonderer Höhepunkt im Rahmen des zeitgleich stattfindenden Tags des offenen Denkmals ist neben der Besichtigung der gesamten Produktion der Bäckerei Jung auch eine Führung durch die nur 300 Meter entfernte historische Wassermühle.

Wettiner-Geschichte(n) auf den Postkarten

Philokartisten-Stammtisch startet am **1. SEPTEMBER** mit Jörg Walther

OSCHATZ. Der Oschatzer Philokartisten-Stammtisch lädt nach der Sommerpause zu seiner 179. Ausgabe am Dienstag, 1. September, um 19 Uhr in den Südbahnhof Oschatz ein. Im Mittelpunkt des Abends stehen die Wettiner, der Philokartist Jörg Walther, sein Buch und seine Postkarten dazu.

Unter dem Titel „Auf den Spuren der Wettiner – dargestellt durch Postkarten“ (Buchtitel) präsentiert das Mitglied des Oschatzer-Philokartisten-Stammtischs Jörg Walther ausgewählte Postkarten, die vom Ursprung bis zur Neuzeit einen Einblick in ihre Geschichte geben. Die Wettiner gehören zu den ältesten Hochadelsgeschlechtern Europas und prägen mehr als neun Jahrhunderte die Geschichte Mitteldeutschlands sowie die deutsche und europäische Geschichte.

Dem Philokartist Jörg Walther kam der Gedanke, die Geschichte, Kultur, Vielfältigkeit, Zusammengehörigkeit und teilweise regionale Zersplitterung Mitteldeutschlands, unter Berücksichtigung der 1000-jährigen Erfolgsgeschichte der Wettiner und der 150-jährigen Erfolgsgeschichte der Postkarte darzustellen. Als leidenschaftlicher Philo-

kartist verbindet er historisches Forschungspotenzial mit der visuellen Kraft historischer Postkarten.

Aus philokartistischer Sicht wurde darauf geachtet, ein breites Spektrum der einzelnen Herstellungsarten und Gestaltungsvarianten der Karten, wie die Lithographie, colorierte Karten, Mondscheinkarten, „Halt gegen das Licht“-Karten, Wappenkarten, Echt-Foto-Karte Leporello-Karten, Stereotyp-Karten oder Puzzle-Karten bis zu Karten der Neuzeit mit modernen Druckverfahren abzubilden. Zur Erleichterung der Planung eines

Besuchs des ehemaligen Herrschaftsgebietes der Wettiner werden die Orte in einer Karte Mitteldeutschlands hervorgehoben. Eine kleine Zusammenstellung empfehlenswerter und interessanter Internetseiten soll zudem die Reiseplanung vereinfachen. Der 65-Jährige Diplomingenieur und Projektleiter für Trockenbau Jörg Walther ist Philokartist seit 1980 mit dem Schwerpunkt Heimatgeschichte Oschatz. Aus seinem „Beifang von Ansichtskarten“ hat er das Buch entwickelt, das er ebenfalls vorstellt. Jörg Walther signiert es gern nach dem Vortrag. **SWB**



Postkarten wie der „Gruß aus Hubertusburg“ stehen am 1. September im Mittelpunkt.

Foto: privat

Die Welt des Walzerkönigs

ANZEIGE

„DIE GROBE JOHANN STRAUSS REVUE will am 20. Februar 2027 Torgau berauschen



Zu Gast in Torgau am 20. Februar 2027: „Die große Johann-Strauss-Revue“.

Foto: Veranstalter

TORGAU. Deutschlands erfolgreichste Strauss-Revue gastiert am 20. Februar 2027 in Torgau. Das Wiener-Walzer-Orchester, gefeierte Solisten und ein bezauberndes Ballett entführen mit „Die große Johann Strauss Revue – das Neujahrskonzert“ in die fantastische Welt des Walzerkönigs Johann Strauss.

Lassen Sie sich mitreißen von den berausenden Klängen weltberühmter Walzer, Märsche und Polkas, die unter der virtuosens Leitung des Stehgeigers Philippe Amade Polyák zum Leben erweckt werden, und erleben Sie eine musikalische Reise voller Leidenschaft und Emotionen. Die Musiker des Wiener-Walzer-

Orchesters spielen die schönsten Melodien des großen Meisters der Operette wie „An der schönen blauen Donau“, den „Kaiser-Walzer“ oder „Wiener Blut“.

Unterstützt wird das Orchester von den großartigen Stimmen der Solisten. Zu den Walzerklängen tanzt das Ballett und unterstreicht den Zauber der Musik. Lassen Sie sich von der Inszenierung voll Witz und Charme begeistern.

„Die große Johann Strauss Revue“, Samstag, 20. Februar 2027, 15.30 Uhr, Kulturhaus Torgau. Tickets an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter: www.johann-s Strauss-revue.de.

GREAT BARRIER REEF
YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

WUNDERWELT KORALLENRIFF

Abtauchen ohne Tauchausrüstung

PANOMETER DRESDEN*

Panometer Dresden
Gasanstaltstr. 8b, 01237 Dresden
www.panometer-dresden.de
service@panometer-dresden.de